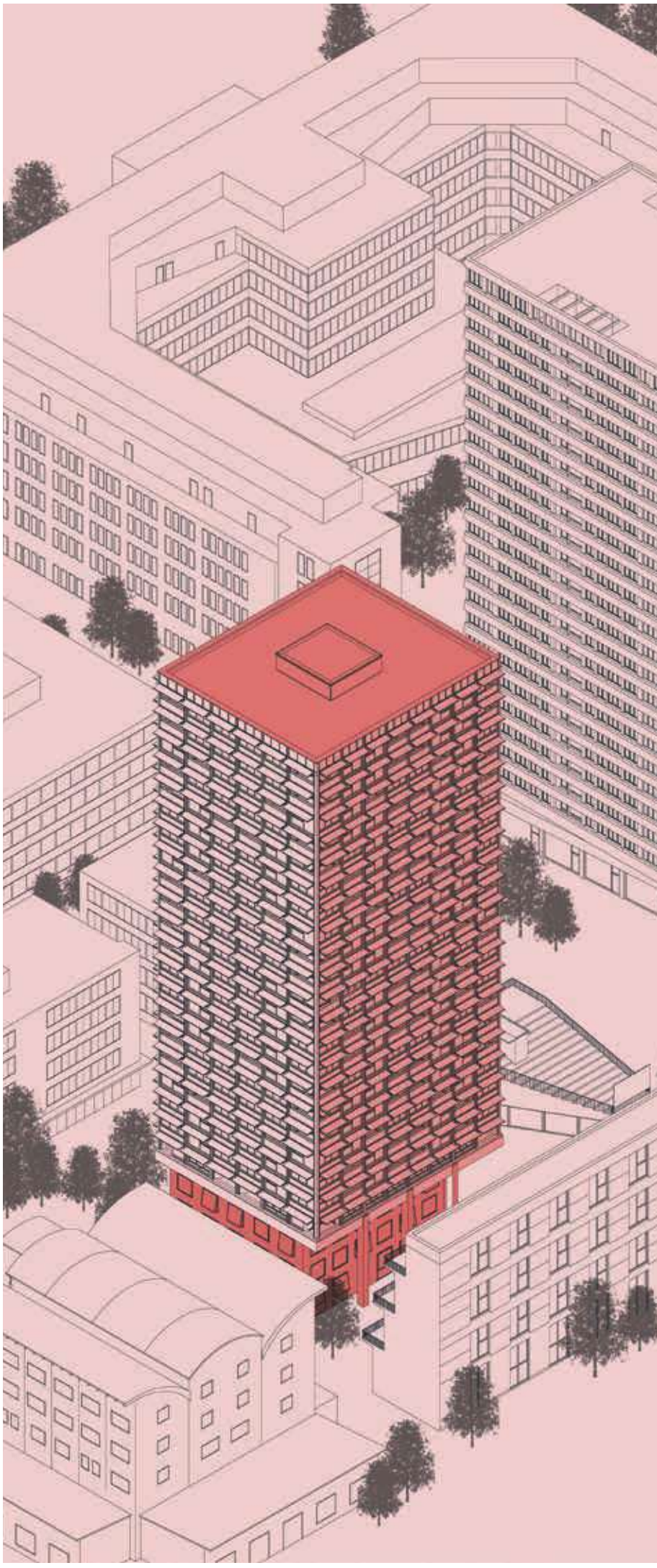
espazium

Schweizerische Bauzeitung

TEC21

29. August 2025 | Nr. 17



Hoch mit Holz

Zwhatt-Areal, Regensdorf: H1 – erstes Holzhybridhochhaus der Schweiz

Interdisziplinäre Perspektiven auf das nachhaltige Bauen im grossen Massstab

Architektur: Quartier und Gestaltung

Ingenieurwesen: Konstruktion und Zusammenarbeit

sia

Begegnung mit BIM to Field

Die direkt nordwestlich des Bahnhofs Winterthur liegende Rudolfstrasse wurde zur Begegnungszone umgebaut. Die Planenden von B3 nutzten Building Information Modeling für die anspruchsvollen Tiefbau- und Werkleitungsarbeiten.

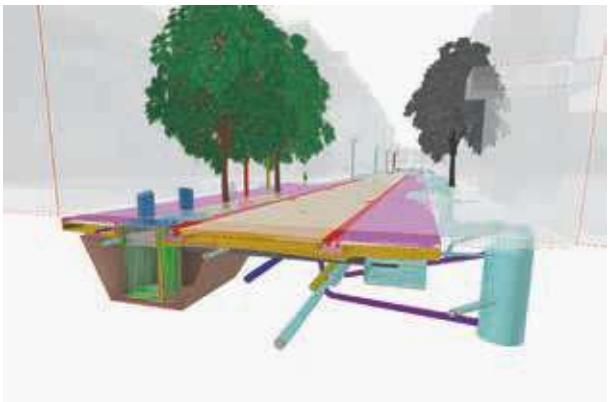
Text: Peter Seitz

Was andernorts als Superblock bezeichnet wird, heisst in Winterthur etwas menschlicher Begegnungszone: ein Areal mehrerer Strassenzüge, in dem der motorisierte Verkehr stark eingeschränkt wird. Nur Anwohnende und Lieferverkehr dürfen die Gebiete befahren. Bereits 2016 verbannte man die Autos aus der Rudolfstrasse, wodurch im nördlichen Teil bis 2021 eine Strassenanpassung inklusive der Verbesserung der Personenunterführung Nord und der Velounterquerung unter dem Bahnhof umgesetzt werden konnte. Mit der seit 2024 fertiggestellten dritten Etappe der Rudolfstrasse ist nun auch der südliche Teil als Begegnungszone eingerichtet.

Die Rudolfstrasse (unterer Bildrand) an der Ecke Paulstrasse.

BIM im Tiefbau

Hierbei handelte es sich aber nicht nur um oberflächliche Massnahmen. Die Personenunterführung Süd unter dem Bahnhof bekam eine Modernisierung – Kacheln prägen hier nun die Oberflächen – und ein neuer 4 m breiter Abgang entstand an der Paulstrasse. Einen grossen Umfang nahm der Ersatz von Werkleitungen ein. Die Grundstücksanschlussleitungen wurden erneuert und auch die Leitungen für Gas, Wasser, Beleuchtung und Elektroversorgung instand gesetzt. In der Paulstrasse kam neu das Fernwärmenetz des Energie-Contractings hinzu. All diese Arbeiten wurden modellbasiert geplant. Die Ingenieure der B3 Gruppe entwarfen ein BIM-Modell, dank dem die Arbeiten trotz begrenztem Raum und komplexer Logistik koordiniert und umgesetzt werden konnten. •



Der neue Strassenquerschnitt mit den Werkleitungen und zwei neuen unterirdischen Müllsammelcontainern (links) im BIM-Modell.

Rudolfstrasse, 3. Etappe, Gertrud- bis Paulstrasse, Winterthur

Bauherrschaft
Stadt Winterthur, Tiefbauamt

Architektur
Architekten-Kollektiv, Winterthur

Bauingenieure
B3 Brühwiler, Gossau

Landschaftsarchitektur
Manoa Landschaft, Meilen

Weitere Beteiligte
Jenni Brühwiler, Gossau

Baukosten
4 Mio. Franken

Fertigstellung
2024